

Der Duft von Raureif



Das Cover zu diesem Buch ist sehr gelungen. Dieses Buch schafft eine Atmosphäre durch die winterliche Landschaft mit Raureif, Schneeflocken und einem geheimnisvollen Schloss, der man sich nicht entziehen kann. Die märchenhafte Kulisse dient als Spiegel für die inneren Wandlungen der Figuren. Zum ersten Mal treffen sich die beiden Halbschwestern Isa und Bella bei der Testamentsvollstreckung ihres Vaters. Ausser dem Vornamen haben sie nun ein Schloss gemeinsam erhalten. Isa und Bella sind grundverschieden und genau das macht ihre Interaktionen so unterhaltsam. Die Konflikte sind nachvollziehbar. Dank dreier ganz eigenwilliger Weihnachtsengel, Isas widerspenstiger Teenagertochter, einer alten Dame mit aristokratischen Vorsätzen und dem attraktiven Gärtner nähern sie sich an. Dieser Roman hat mich schnell in den Bann gezogen. Die Entwicklung, die die zwei Halbschwestern mitmachen ist sehr gut geschildert. Hier geht es um Familie, Versöhnung und die Frage, ob man sich trotz aller Unterschiede aufeinander einlassen kann. Der Roman ist perfekt für Leser, die sich nach einer herzerwärmenden Geschichte mit Tiefgang sehnen. Mir hat dieses Buch sehr gefallen und ich wurde bestens unterhalten. Von mir gibt es eine Leseempfehlung für dieses Buch.

Fritzi Teichert, Der Duft von Raureif, dtv Verlag, 11.09.2025, 544 Seiten, Fr. 19.90